

Das empfehlenswerte Buch

In zwölf unterhaltsamen Kurzgeschichten beschreibt Beate Rost in „Endstation Hoffnung“, wie vielfältig die Möglichkeiten für jeden Einzelnen sind, Tieren in Not zu helfen. So erzählt sie die Geschichte von Melodie, einer kleinen, blinden Kettenhündin, erzählt von Hasso, einem stolzen Wachhund und von Sandy und Terry, zwei Welpen, die auf einer Bauschuttdeponie entsorgt wurden. Und sie lädt den Leser ein, am Alltag einer Tierheimleiterin teilzuhaben. Schicksale, die berühren, aufgezeichnet von einer Autorin, die auch im „wahren Leben“ einem schwierigen Tier aus dem Berliner Tierheim eine Chance gab und sich aktiv für den Tierschutz engagiert. **Und so kommt der Erlös des Buches auch zu 100 Prozent ausgewählten Tierschutzprojekten zugute.**

Das Buch kann direkt bestellt werden bei **Beate Rost unter 030 / 627 390 09**

